



Mülheim an der Ruhr, 14. November: Warnstreik und Kundgebung vor dem Ausbildungszentrum von Vallourec & Mannesmann

Fotos: Thomas Range (1), Norbert Hüsson (2)

# Als Eisbrecher unterwegs

## STAHL-TARIFRUNDE

Ein starker Auftritt: Mehr als 17 000 Beschäftigte aus über 50 Betrieben der nordwestdeutschen Stahlindustrie beteiligten sich an der ersten Warnstreikwelle. Bis zu vier Stunden standen die Hütten still. Bei Redaktionsschluss lag noch kein Tarifangebot der Arbeitgeber vor.

Obwohl die Arbeitgeber die Forderungen der IG Metall für die 75000 Beschäftigten der Branche seit fast vier Wochen kennen:

- 7 Prozent mehr Geld ab November
- eine bessere Altersteilzeit, mehr Ältere sollen früher aus dem Arbeitsleben ausscheiden können
- und die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten als Regelfall.

Das hat die Tarifkommission am 19. Oktober – zwei Tage vor der ersten Tarifverhandlung – beschlossen. Es mache Freude, dem Präsidenten der Wirtschaftsvereinigung Stahl Hans Jürgen Kerkhoff zuzuhören, sagte Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW und Verhandlungsführer für die Stahlindustrie: »Die Stahlbranche blickt optimistisch in die Zukunft, die Perspektive für 2012 sei, mit einer Wachstumsaussicht verbunden. Wunderbar.«

Ein paar Tage später korrigierte der Stahlverband seine Prognose leicht: Die bislang erwartete Rohstahlproduktion von 45,5 Millionen Tonnen in diesem Jahr werde nicht erreicht (aber die von 2010 auf jeden Fall übertroffen). Und falls eine Zuspitzung



7-Prozent-Forderung im Morgengrauen: gesehen beim Warnstreik in Duisburg-Süd, 10. November

der Staatsschuldenkrise vermieden werde, gebe es »unverändert solide Aussichten für den deutschen Stahlmarkt«, berichtete die Deutsche Presse-Agentur. Die IG Metall hat schon unter schwierigeren Bedingungen Tarifverhandlungen geführt.

»Es gibt Spielraum für mehr Entgelt, bessere Altersteilzeit und die unbefristete Übernahme«, sagte Oliver Burkhard. Die Stahltarifrunde 2011 steht unter dem Motto »Wer Mehrwert schafft, hat auch mehr verdient!«

Während die Wirtschaftsvereinigung Stahl verhalten optimistisch ist, gibt sich der Arbeitgeberverband Stahl krass pessimis-

tisch: Deutschland stehe am Rand der Rezession, behauptete er in der ersten Tarifverhandlung. Gruselig! Oliver Burkhard nahm das Krisengerede der Arbeitgeber auf den Arm: »Hilfe, wir wachsen nicht mehr zweistellig!« Die Zukunft schwarz malen und beide Hände auf Portemonnaie, »auf den simplen Tarifrück der Arbeitgeber fallen wir nicht herein«, sagte Burkhard. »Wir machen nicht auf Krise, wenn keine Krise ist.«

Die Arbeitgeber spielen auf Zeit. »Sie hoffen, so billiger durch die Tür zu kommen«, vermutete Oliver Burkhard. Das sei jedoch ein Irrglaube: »Niemand sollte unsere Entschlossenheit unterschätzen.«

Die ist auch erforderlich. Die IG Metall will nicht nur – wie sonst auch – mehr Geld. Sie will – wie in der Tarifrunde 2010 mit der Gleichstellung von Leiharbeitern und Stammbeschäftigten – ein Tabu brechen, tarifpolitisches Neuland betreten: die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten durchsetzen. Und ist dazu finster entschlossen. IG Metall-Bezirksjugendsekretär Thomas Hay: »In der Übernahmefrage gibt es kein Zurück.«

Die Übernahme für 24 Monate – das ist Standard im Stahl. Die unbefristete Übernahme gibt es zwar auch, aber es gibt keinen tarifvertraglichen Anspruch darauf. Und das soll so bleiben, die Arbeitgeber möchten über die berufliche Zukunft der Jungen allein bestimmen.

Auf der Warnstreik-Kundgebung in Mülheim an der Ruhr nahm Jugendvertreter Steffen-Lutz Wardel die Arbeitgeber beim Wort: »Wenn die Arbeitgeber Facharbeitermangel beklagen, können sie uns doch unbefristet übernehmen!« Norbert Hüsson



Ältere früher gehen lassen, Jüngere eine Chance geben: gesehen beim Warnstreik in Duisburg-Nord, 10. November

Mehr Infos:

► [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)  
[www.tarifrunde-stahl.de](http://www.tarifrunde-stahl.de)  
[www.flickr.com/photos/igmetall](http://www.flickr.com/photos/igmetall)

## IN KÜRZE

### Betriebsrätin gewinnt endgültig vor Gericht

Ihr Durchhaltevermögen, ihr Rückhalt in der Belegschaft und die Hilfe der IG Metall haben sich ausgezahlt: Uschi Meschede, 50, Betriebsratsvorsitzende beim Möbelhersteller Röhr-Bush nahe Gütersloh, ist Ende Oktober an ihren Arbeitsplatz in der EDV zurückgekehrt. 13 Monate war die

Programmiererin zwangsweise von der Arbeit freigestellt. Der Vorwurf: Sie habe unbefugt Lohn- und Gehaltsdaten der Beschäftigten eingesehen. Meschede

sollte fristlos entlassen werden, der Betriebsrat sagte nein.

Dasselbe taten das Arbeitsgericht Bielefeld und das Landesarbeitsgericht Hamm.

Hintergrund der Attacke gegen die Betriebsratsvorsitzende: Meschede hatte sich gegen eine Lohnkürzung zur Wehr gesetzt.

### IT'ler erkämpfen Tarif

Sie waren es leid: Die bundesweit 650 Beschäftigten des IT-Dienstleisters Alcatel-Lucent Network Services (ALNS) – Sitz Düsseldorf – wollten nicht länger weniger verdienen als ihre französischen Konzernkollegen. Ihre Betriebsräte nahmen Kontakt mit der IG Metall auf, die halbe Belegschaft organisierte sich gewerkschaftlich, monatelange Tarifverhandlungen begannen – und ein Warnstreik brachte am 11. November den Durchbruch: ein komplettes Vertragswerk zu Entgelt, Arbeitszeit und Urlaub. Ab 2012 gelten die Tarifierhöhungen der Metallindustrie. Zuvor gibt's eine Einmalzahlung: 875 Euro. ■

## »Das betrifft uns alle«

### UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Rund 100 Jugendvertreter des Stahlriesen Thyssen-Krupp machten sich in Essen für die Tarifforderung der IG Metall stark.



Fotoshooting am Wasser: Jugendvertreter im Thyssen-Krupp-Quartier Essen

Alle zwei Jahre treffen sich die Jugendvertreter des Konzerns, der an 180 Standorten bundesweit 71 000 Menschen beschäftigt (mal ein Dutzend, mal viele Tausend). Und 4439 Azubis (Stand 9/2010).

Für 37 Prozent der Belegschaft gilt der Stahltarif, für 43 Prozent der Metalltarif. »Wir haben super-unterschiedliche Tarifverträge«, erklärt Christian Thoenes, stellvertretender Vorsitzender der Konzernjugend und Vorsitzender der Jugendvertretung von Nirosta in Krefeld. »Von fünf Gewerkschaften: der IG Metall, Verdi, der IG

BAU, der IG BCE und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten.«

Entsprechend unterschiedlich sei die Übernahme geregelt. »Von gar nicht bis 24 Monate.« Die unbefristete Übernahme wünschten sich alle: »Das Thema betrifft uns alle.«

Bei Nirosta sei es »gelebte Praxis«, die Ausgebildeten erst für 24 Monate, dann unbefristet zu übernehmen. Jugendvertreter Thoenes: »Bei uns ist das möglich. Warum nicht auch anderswo?« ■

## TRW vergreift sich an U-Kasse

Bei TRW Automotive in Gelsenkirchen, Düsseldorf und Krefeld (1500 Beschäftigte) hängt der Haussegen schief. Mitte Oktober teilte die Geschäftsführung mit, sie werde 1,2 Millionen Euro aus der Unterstützungskasse abbuchen. Die U-Kasse hat ein Vermögen von 5,4 Millionen Euro. Sie ist

1924 von den Beschäftigten gegründet worden (seit Kriegsende zahlt nur der Arbeitgeber ein). Die 1500 TRW-Rentner erhalten monatlich bis zu 40,90 Euro.

Mit dem Rechtsschutz der IG Metall wollen die Betriebsräte, »dass ein deutsches Gericht TRW seine Grenzen aufzeigt«. ■

## IN KÜRZE

### 4,1 Prozent mehr Geld

Die 3500 Beschäftigten der Kunststoffindustrie Lippe erhalten rückwirkend seit Oktober 4,1 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung. Darauf einigten sich IG Metall und Arbeitgeberverband Anfang November in Bad Salzungen. Der neue Tarifvertrag gilt für 13 Monate.

### Vor Gericht erfolgreich

Der Mülltonnenhersteller Sulo in Herford wollte die – bezahlte – Rufbereitschaft am Wochenende einstellen. Der Betriebsrat beantragte dagegen beim Arbeitsgericht eine einstweilige Verfügung – und gewann. Die bezahlte Rufbereitschaft wird bis Januar 2012 fortgesetzt und dann neu verhandelt.

### Es läuft und läuft

»Und das Band läuft weiter« heißt eine DVD über 80 Jahren Ford-Produktion in Köln von Kölnprogramm und Gesamtbetriebsrat. Keine Jubeldoku, sondern eine historische Filmreise (115 Minuten).

Sie ist im Bundhandel und unter [www.rheindvd.de](http://www.rheindvd.de) erhältlich. Preis: 14,80 Euro. IG Metall-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 4,80 Euro.

Ein Demo-Video befindet sich unter [www.youtube.com/rhineflow](http://www.youtube.com/rhineflow)

## Impressum

IG Metall Bezirk  
Nordrhein-Westfalen  
Roßstraße 94  
40476 Düsseldorf  
Telefon 02 11-4 54 84-0  
Fax 02 11-4 54 84-101  
E-Mail: [Norbert.Huesson@t-online.de](mailto:Norbert.Huesson@t-online.de)

Internet:  
► [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)  
Verantwortlich:  
Oliver Burkhard  
Redaktion: Norbert Hüsson

## Dank für langjährige Mitgliedschaft

**EHRUNG FÜR  
947 JUBILARE**

Harry Domnik: »Die Bielefelder IG Metall ist konsens- und konfliktfähig, weil wir uns an der Sache orientieren und über einen hohen Organisationsgrad in den Betrieben verfügen. Unsere Jubilarinnen und Jubilare haben durch ihren Eintritt in die Gewerkschaft vor fünfundzwanzig, vierzig, fünfzig, sechzig oder achtzig Jahren die Grundlagen für unsere heutigen Erfolge gelegt.«

Die Zweite Bevollmächtigte Ute Herkströter (im Bild vorne links) und Harry Domnik, Erster Bevollmächtigter (2. v. l.) sowie Regine Kopp-Herr (SPD-Landtagsabgeordnete, im Bild hinten, 2. v. l.) und Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen gratulierten den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft.

**Besonders hervorgehoben wurden die Kollegen Heinrich Dünkeloh und Werner Rußbüldt, die auf achtzig Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall zurückblicken!**

In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, über viele Jahrzehnte seiner Gewerkschaft die Treue zu halten. Deshalb betonte Harry Domnik in seiner Festrede, die Jubilarinnen und Jubilare verdienten nicht nur den Dank und die Anerkennung der Jüngeren, sondern ihre lange Mitgliedschaftsdauer sei auch eine große Verpflichtung, denn »ihr habt durch eure Mitgliedschaft die Grundlagen für unsere heutigen Erfolge gelegt«.

### Ergebnis erfolgreicher Arbeit:

Bundesweit hat die IG Metall mit aktuell etwas mehr als 2,23 Millionen Mitgliedern erstmalig seit 22 Jahren einen Mitgliederzuwachs. Auch die Bielefelder IG Metall ist

auf einem guten Weg. Bis einschließlich September wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast 40 Prozent mehr Beschäftigte als Mitglieder geworben. Gleichzeitig sank die Zahl der Austritte um 17 Prozent. Ende des Jahres wird es deshalb ein Mitgliederplus bei den betriebsangehörigen Mitgliedern geben; zuletzt war dies im Jahr 1990 der Fall.

Die Gruppe »Spirit of Louis Armstrong Trio« sorgte mit Dixieland, Swing, Rhythm and Blues und Latin sowie politischen Parodien für gute Unterhaltung. ■



**Spirit of Louis Armstrong Trio**  
(Foto: Markus Völler, Bielefeld)



**Ehrende und Geehrte in der Stadthalle Bielefeld** (Foto: Barbara Franke, Bielefeld)

### WIE WAR DAS DAMALS?

**Ute Herkströter erinnerte daran, was in den Jahren des Gewerkschaftsbeitritts der Jubilarinnen und Jubilare geschah:**

**1931:** Jeder zweite Metallarbeiter war arbeitslos; Kürzungen der Löhne um fünf und mehr Prozent.

**1951:** In der Montanindustrie gilt die paritätische Mitbestimmung.

**1961:** Auf dem Weg von der 48-Stunden-Woche zur 40-Stunden-Woche ist 1961 die 42,5-Stunden-Woche erreicht.

**1971:** Nach heftigen Streiks gibt's 7,5 Prozent mehr Lohn.

**1986:** Seit einem Jahr gilt in der Metalindustrie die 38,5-Stunden-Woche mit Lohnausgleich. Die Ausbildungsvergütungen in der Metallindustrie steigen um 30 bis 35 DM.

## Jahresempfang für aktive Kolleginnen und Kollegen

Rückblick auf geleistete Arbeit und Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte des kommenden Jahres

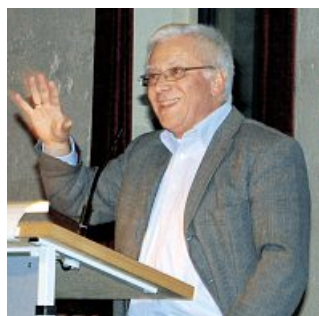
Die Bielefelder IG Metall lädt traditionell am Buß- und Betttag zum Jahresempfang ein, um allen Aktiven und den Vertretern der uns nahestehenden Organisationen für ihr Engagement und der örtli-

chen Presse für ihre Berichterstattung zu danken sowie über die gemeinsame Arbeit zu sprechen.

**Gerechtigkeit und Fairness, Sicherheit und Zukunft:** Diese Themen sind für die Arbeit der IG

Metall beherrschend; sie sind der rote Faden bei unserer Einflussnahme auf Politik und Arbeitgeber und werden auch die Metall-Tarifpolitik des kommenden Jahres mit unseren aktuellen Forderungen »Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung« und »Gleiches Geld für gleiche Arbeit« prägen.

Harry Domnik sagte: »Wir stehen für das Ziel »Gute Arbeit« und notfalls müssen wir dieses Ziel auch im Konflikt durchsetzen. Wir müssen dafür sorgen, dass »gute Arbeit« nur zu tariflichen Standards möglich ist!« ■



**Harry Domnik, Aktive, in der »Hechelei«**



Foto: Markus Völler, Bielefeld

### Impressum

IG Metall Bielefeld  
Marktstraße 8  
33602 Bielefeld  
Telefon 0521-96438-0  
Fax 0521-96438-40  
E-Mail:  
bielefeld@igmetall.de

Internet

► [www.bielefeld.igmetall.de](http://www.bielefeld.igmetall.de)  
Verantwortlich: Harry Domnik  
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff

## WAHLEN

### Jugend

■ **4. Januar 2012, 17 Uhr**  
Jugendliche Mitglieder bis zum 27. Lebensjahr wählen im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Delegiertenversammlung.

### Frauen

■ **10. Januar 2012, 17:30 Uhr**  
Die Kolleginnen werden nach einem Sektempfang ihre Delegierten wählen und den Ortsfrauenausschuss vorstellen. Interessierte Kolleginnen sind herzlich eingeladen.

## FROHES FEST

Die Beschäftigten der IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund wünschen allen Mitgliedern ein frohes Fest, eine besinnliche Zeit und einen guten Start ins Jahr 2012 und für das neue Jahr viel Mut und Kraft um die Herausforderungen zu bewältigen. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitgliedern recht herzlich für die Treue zur IG Metall bedanken.



## Impressum

IG Metall Dortmund  
Ostwall 17-21  
44135 Dortmund  
Telefon: 0231 57706-0  
Fax: 0231 57706-35  
E-Mail:  
[dortmund@igmetall.de](mailto:dortmund@igmetall.de)

Internet:  
▶ [www.dortmund.igmetall.de](http://www.dortmund.igmetall.de)  
Redaktion:  
Ulrike Kletezka  
(verantwortlich),  
Petra Pottgießer

# Stark in Stahl

## WARNSTREIK IN DORTMUND

»WER MEHR WERT SCHAFFT – HAT AUCH MEHR VERDIENT« ist das Motto der Tarifrunde in der Eisen- und Stahlindustrie. Am 9. November haben TKSE und HSP einen Warnstreik durchgeführt um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Rund 500 Kolleginnen und Kollegen folgten dem Aufruf der IG Metall. Besonders viele Auszubildende demonstrierten am Warnstreiktag in Dortmund. 7 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung, die unbefristete Übernahme und Verbesserungen der Altersteilzeit sind die Forderungen.

**Thomas Hay**, Bezirkssekretär:  
»Die unbefristete Übernahme sollten die Arbeitgeber eher als Angebot denn als Forderung verstehen. Denn wer bei diesem Thema heute untätig bleibt, wird zukünftig mit Fachkräftemangel bestraft. Besser also, wir tun jetzt etwas für die Zukunft – für unsere



Azubi's beim Warnstreik in Dortmund

Jugend und für die Stahlindustrie.« Dass die 7 Prozent berechtigt und wirtschaftlich vertretbar sind und dass sich die Beschäftigten ein Stück vom Kuchen verdient haben, darüber waren sich

alle Kundgebungsteilnehmer einig. In Dortmund ist man bereit, weiter für diese Forderungen zu kämpfen. ■

Weitere aktuelle Infos unter:  
▶ [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)

## Deine Stimme zählt! – Organisationswahlen 2012

IG Metall Mitglieder wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter.

In der Verwaltungsstelle Dortmund sind alle Mitglieder aufgerufen, sich an den Wahlen der Delegierten zu beteiligen. Die Delegiertenversammlung wird sich aus 127 Kolleginnen und Kollegen zusammensetzen. Das Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. »Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandida-

tur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe«, sagt der Erste Bevollmächtigte Hans Jürgen Meier in Dortmund.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste gewerkschaftliche Gremium vor Ort und wählt u.a. die Bevollmächtigten, den Ortsvorstand und die Tarifkommissionsmitglieder. Außerdem entscheidet sie über die Aktionen

und Aktivitäten, die vor Ort stattfinden.

Jedes Mitglied der IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund hat das Recht mitzuwählen. Die Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben wählen im Januar 2012 entweder direkt im Betrieb oder in regionalen, betrieblichen Versammlungen. Die Wahltermine werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Die Seniorinnen und Senioren, Erwerbslose und Einzelzahler wählen in regionalen Versammlungen im Februar 2012. Auch diese Wahltermine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Wer sich einmischt, kann mitwirken! Deshalb rufen wir alle Mitglieder auf, sich an den Wahlen zu beteiligen und Aktive in die Delegiertenversammlung zu entsenden. ■



## Immer zur Gewerkschaft gestanden

### JUBILAREHRUNG DER IG METALL GÜTERSLOH

Für jahrzehntelange Treue zur Gewerkschaft ehrte die IG Metall im Kreis Gütersloh 386 ihrer Mitglieder: »Ihr habt den sozialen Fortschritt ermöglicht, den wir in all den Jahren gemeinsam erreicht haben«, sagte Bernd Marx, Erster Bevollmächtigter, in seiner Laudatio für die Jubilare im Saal von Kreutzheide in Westerwiehe.

Er freute sich besonders, sieben anwesende Kollegen für ihre 60-jährige Gewerkschaftsmitgliedschaft auszuzeichnen. Schon 1951, nur zwei Jahre nach der Neugründung der IG Metall, traten sie in die Gewerkschaft ein: Bernd Marx hob ihr 60 Jahre andauerndes Engagement für »menschenwürdige Arbeit und Teilhabe am wirtschaftlichem Erfolg« hervor. In dieser langen Zeit hätten sie vieles miterkämpft, was heute selbstverständlich erscheint: zum Beispiel die betriebliche Mitbestimmung, die Fünf-Tage-Woche und die Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall.

Auch den anderen ausgezeichneten Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern, die für 25, 40 oder 50 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft geehrt wurden, dankte Bernd Marx für ihren Einsatz: »Das von euch in Jahrzehnten Durchgesetzte und Erreichte muss von uns und den nachfolgenden Generationen bewahrt und verteidigt werden.« Dass im aktuellen Jahr 370 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Gütersloher IG Metall eingetreten sind, ist für den IG Metall-Bevollmächtigten ein positives Signal: »Die Neueintritte vor allem junger Menschen machen uns Mut für die Zukunft.«

Beate Kautzmann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall-Verwaltungsstelle Oelde-Ahlen, sprach von zukünftigen Herausforderungen: »Wie es unsere langjährigen Mitglieder vorgemacht haben, müssen wir weiterhin für mehr Wirtschaftsdemokratie kämpfen.« Weil im Sommer nächsten Jahres die Fusion mit der Gütersloher Verwaltungsstelle ansteht, nutzte sie die Gelegenheit, sich in großer Runde vorzustellen. Sie versicherte, dass die IG Metall nach der Fusion »genauso stark in Gütersloh vertreten sein wird.« ■



**Für 60 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft wurden Horst Steinke, Georg Josko, Otto Gerdrowekamp, Hans Hollenhorst, Werner Nacke, Karl-Heinz Schlattmann und Wolfgang Scholz (vorne von links) von der DGB-Regionsvorsitzenden Astrid Bartols, dem Gütersloher IG Metall-Bevollmächtigten Bernd Marx, der Oelder Bevollmächtigten Beate Kautzmann, MdB Klaus Brandner und dem Zweiten Gütersloher Bevollmächtigten Birgit Bäumker geehrt (hinten von links).**



**Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall wurden Monika Brinkmann, Käthe Petrusch, Manfred Berger, Heinz Braunke, Richard Bublitz, Harald Ebert, Siegfried Fingberg, Hans Fischer, Wolfgang Giljohann, Herbert Kleine, Friedrich Kleinlanghorst, Albrecht Matzel, Hans Pintscher, Walter Roechter, Heinz Schulze, Josef Tuerk, Karl-Heinz Wiemann, Siegmund Willinghöfer, Günther Wölms und Rudolf Wöstmann geehrt.**



**Ein Grußwort an die Jubilarinnen und Jubilare richtete auch der Gütersloher SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Brandner. Der langjährige hauptamtliche Gewerkschafter und ehemalige Erste Bevollmächtigte der Gütersloher IG Metall verwies auf aktuelle politische Ziele: »In einigen Bereichen müssen wir die Würde der Arbeit wiedererlangen, die unsere Jubilarinnen und Jubilare erkämpft haben. Wir brauchen einen fairen gesetzlichen Mindestlohn und müssen für die Gleichstellung von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern sorgen.«**

### SEMINARE 2012

Unter dem Titel »Wissen buchen 2012« liegt das neue Bildungsprogramm für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertreter jetzt in der Verwaltungsstelle vor. Das erste Tagesseminar der Bildungsregion Gütersloh-Oelde ist am 26. Januar 2012 zum Thema: Arbeitszeit / Schichtarbeit in Rheda-Wiedenbrück. Die Teilnahme erfolgt nach Paragraph 37 Abs. 6 des Betriebsverfassungsgesetzes. Anmeldungen bitte direkt über die Verwaltungsstelle.

### Impressum

IG Metall Gütersloh  
Sparrenburgweg 1a  
33332 Gütersloh  
Telefon 052 41 – 95 07-0  
Fax 052 41 – 95 07-19  
Mail: guetersloh@igmetall.de

Redaktion: Bernd Marx  
(verantwortlich), Hans-Werner  
Heißmann-Gladow

## Grüße zum Jahreswechsel

■ Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2012

Die Verwaltungsstelle ist vom 23. bis 30. Dezember 2011 geschlossen.



Frohe Weihnachten!

Euer IG Metall-Team Hamm

## ABSCHIED

### PeHa GmbH in Werne

Zur Gewinnmaximierung wurden die Beschäftigungsverhältnisse der Firma Hochkörper in Werne geopfert. Ebenfalls verloren Heimarbeiterinnen und -arbeiter ihre Zuverdienstmöglichkeit. Am 31. Oktober erfolgte die letzte Schicht in Werne. Ein Teil der Fertigung wurde mit den Maschinen in das Hauptwerk verlagert und der andere Teil der Produktion nach Malaysia. Bis auf zwei Beschäftigte nutzen alle Belegschaftsmitglieder die Transfergesellschaft von zwölf Monaten zur Abwehr der Arbeitslosigkeit. Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen viel Kraft für die neuen Herausforderungen der Zukunft.

## Impressum

IG Metall Hamm  
Westring 2  
59065 Hamm  
Telefon: 02381-43688-0  
Fax: 02381-43688-29  
E-Mail: [hamm@igmetall.de](mailto:hamm@igmetall.de)

Internet:  
www.igmetall-hamm.de  
Redaktion:  
Udo Oberdick (verantwortlich),  
Britta Peter, Torsten Kasubke



Gruppenbild mit allen Jubilaren, die im Hotel Mercure geehrt wurden.

# Jubilarfeier

## IG METALL EHRT E IHRE JUBILARE

93 Kolleginnen und Kollegen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

In diesem Jahr wurden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung 243 Jubilare für ihre Treue ausgezeichnet.

Geehrt wurden 113 Kolleginnen und Kollegen für 25-jährige, 80 für 40-jährige, 28 für 50-jährige und 22 für 60-jährige Mitgliedschaft. Die Veranstaltung wurde erstmals im Hotel Mercure durchgeführt. Nach der Begrüßung durch den Ersten Bevollmächtigten Udo Oberdick hielt Alfons Eilers, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lippstadt, die Festrede für die anwesenden Jubilare. Der für die Mitgliederehrung eingela-

dene NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider hatte aus gesundheitlichen Gründen abgesagt, so sprang Alfons Eilers kurzfristig ein. In seiner Rede ging er ein auf das politische Tagesgeschäft sowie auf Ereignisse im Eintrittsjahr der Jubilare in die IG Metall.

Das kulturelle Rahmenprogramm wurde durch das Duo »Swantje & Carlos« mit spanischen Liedern und der Kabarettgruppe »Betriebsrisiko« gestaltet. Viele Jubilare bedankten sich für die schöne Veranstaltung bei den Verantwortlichen der IG Metall Hamm. ■

# 22. Ordentlicher Gewerkschaftstag

Kurswechsel: Gemeinsam für ein gutes Leben

Gemeinsam nahmen die Delegierten der IG Metall Verwaltungsstelle Hamm-Lippstadt an dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Karlsruhe teil.

Leiharbeit und prekäre Arbeit eindämmen waren Themen, mit denen sich die Delegierten befassen haben. Weiterhin hat der Gewerkschaftstag darüber entschieden, ob es eine Verkleinerung des geschäftsführenden Vorstandes geben soll. Die hierfür notwendige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht. Somit bleibt es auch in

Zukunft bei sieben geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern.

Der Besuch der spanischen Delegation der MCA-UGT wurde ebenfalls zum Austausch genutzt. ■



von links: Klaus Hehr, Thomas van Aart, Britta Peter, Alfons Eilers, Irina Vavisa, Dieter Stenner, Heinz Bölter

## NEUJAHRSEMPFANG

■ 13. Januar 2012

9:30 Uhr im Haus Griesse, Möhnesee

Als Gast zum Neujahrsgruß konnten wir unseren Kollegen und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban gewinnen.

## IN KÜRZE

### Aktive Senioren 2012

Auch in 2012 treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren jeden dritten Dienstag im Monat zum Vormittagsgespräch im CVJM-Heim in Hamm. Hier wird nicht nur über »alte Zeiten« geplaudert, sondern auch über aktuelle Themen der Gegenwart und Zukunft. Im nächsten Jahr stehen neben dem Vormittagsgespräch auch Besichtigungen und weitere Aktivitäten auf dem Programm. So werden am 17. April das Opel-Werk und am 30. Mai der Braunkohle-Tagebau Garzweiler besichtigt.



## VERTRAUENSLEUTEWAHLEN 2012

Durch die Aktivität der Vertrauensleute in den Betrieben wird die Handlungsfähigkeit der IG Metall tarif-, betriebs- und gesellschaftspolitisch gestärkt und ausgebaut. Die Vertrauensleute-Wahlen 2012 haben das Motto »Nach dran und kompetent – Vertrauensleute der IG-Metall«. Im Wahlzeitraum von März bis Mai 2012 wollen in möglichst vielen Betrieben die Vertrauensleute-Wahlen durchführen. Wir werden diese Wahlen öffentlichkeitswirksam durch die Verwaltungsstelle unterstützen.

## WAHLTERMINE

### 16. Januar, 17 Uhr

Region Minden-Nord (Minden, Hille, Petershagen sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): Gasthaus »Bavarium«, Königstr. 150, 32427 Minden.

### 17. Januar, 17 Uhr

Region Lübbecke-Süd (Lübbecke, Preußisch Oldendorf, Hüllhorst sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): Hotel »Borchard«, Langekamp 26, 32312 Lübbecke.

### 18. Januar, 17 Uhr

Region Lübbecke-Nord (Espelkamp, Rahden, Stemwede sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): Gaststätte »Sudetenland«, Kantstr. 28, 32339 Espelkamp.

### 19. Januar, 17 Uhr

Region Minden-Süd (Porta Westfalica, Bad Oeynhause, Vlotho sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): Haus »Biele«, Dehmer Str. 107, 32549 Bad Oeynhause.

Wir bitten um Anmeldung beim Betriebsrat oder der IG Metall Minden bis zum 11. Januar. Weitere Infos findest Du unter:

► [www.minden.igmetall.de](http://www.minden.igmetall.de)  
Orgawahlen

## Impressum

IG Metall Minden  
Simeons carré 2  
32423 Minden  
Telefon 0571-83762-0  
Fax 0571-83762-50  
E-Mail:  
[minden@igmetall.de](mailto:minden@igmetall.de)

Internet:  
► [www.minden.igmetall.de](http://www.minden.igmetall.de)  
Redaktion:  
Lutz Schäffer  
(verantwortlich),  
Reiner Rogosch

# Wir haben die Wahl

## ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

In vier Mitgliederversammlungen im Januar 2012 wählen die Mitglieder der IG Metall Minden das »Parlament« der Verwaltungsstelle, die Delegiertenversammlung.

Im Jahr nach Stattfinden eines Gewerkschaftstages werden bei der IG Metall alle wichtigen Gremien neu gewählt. Der Ortsvorstand der IG Metall Minden stellt sich am 9. Februar 2012 zur Wahl.



Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden. »Aber zunächst muß die Delegiertenversammlung, unser »Parlament«, von den Mitgliedern gewählt werden. Das machen wir in

vier Wahlversammlungen im Januar (Termine siehe links). Die dort gewählten Delegierten wählen dann den Ortsvorstand unserer Verwaltungsstelle«.

Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlung drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Gewählt wird in der Region, wo das Mitglied beschäftigt oder wohnhaft ist. Wer der IG Metall zwölf Monate angehört und satzungsgemäße Beiträge gezahlt hat, kann sich als Mitglied der Delegiertenversammlung wählen lassen. Die Delegiertenversammlung entscheidet dann in den

nächsten vier Jahren über alle wichtigen gewerkschaftlichen Angelegenheiten vor Ort.

Lutz Schäffer: »Wir bitten alle Mitglieder herzlich, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wir freuen uns auf interessante Mitgliederversammlungen und spannende Diskussionen.

Wir hoffen auf eine neue Delegiertenversammlung, welche die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle wie bisher gut repräsentiert.« ■



## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### Wahlrecht nutzen – wählen gehen

Hiermit lädt die IG Metall Minden zu vier Wahlversammlungen herzlich ein. Gewählt werden 61 Mitglieder der Delegiertenversammlung. Gemäß Paragraph 13 der Satzung der IG Metall sind in allen vier

Wahlbezirken die Frauen entsprechend ihrem Mitgliederanteil zu berücksichtigen und erhalten 15 Mandate. Danach ergibt sich folgende Mandatsverteilung:

**Region Minden-Nord:** 17 Mandate, davon fünf Kolleginnen. **Region Minden-Süd:** 19 Mandate, davon vier Kolleginnen. **Region Lübbecke-Nord:** 13 Mandate, davon drei Kolleginnen. **Region Lübbecke-Süd:** 12 Mandate, davon drei Kolleginnen.

### Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Wahlkommission
- »Aktuelles von der IG Metall Minden«
- Wahl von Mitgliedern der Delegiertenversammlung
- Anregungen und Wünsche

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Schäffer                      Hans Kästner  
Erster Bevollmächtigter      Zweiter Bevollmächtigter



## 22. Ordentlicher Gewerkschaftstag

Interessante neue Aspekte für die eigene Arbeit boten die Diskussionen im Plenum des Gewerkschaftstags in Karlsruhe und die Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus allen Regionen unserer Republik.



Von links: Dursun Kablan, Dieter Kammertöns, Berthold Huber, Martin Pielage, Jürgen Schmidt

Unsere Arbeit für die nächsten vier Jahre hat klare Ziele. Unser Ortsvorstand wird die Leitentschlüsse auswerfen und für die inhaltliche Ausrichtung unserer örtlichen Aktivitäten nutzen. Bundespräsident Christian Wulff bekannte sich klar zur Mitbestimmung als »eine unserer großen Stärken« und bedankte sich für das Krisenmanagement der Arbeitnehmervertreter. »Es ist mit dem Verdienst der Gewerkschaften, dass Deutschland in dieser Krise bislang gut da steht.« Die beabsichtigte Verkleinerung der Anzahl der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder von sieben auf fünf verfehlte knapp die Zweidrittel-Mehrheit. Die Wahlergebnisse aber stellen sicher, dass die IG-Metall-Spitze mit großer Zustimmung in die nächste Amtszeit gehen kann.

## FROHES FEST

Wir wünschen schöne Weihnachten und einen erholsamen Jahreswechsel. Ein Dankeschön allen, die unsere IG Metall Münster im Jahr 2011 unterstützt haben. Auf gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr.

Euer Team von der  
IG Metall Münster

# Gremien werden neu gewählt

## ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

Nach Inkrafttreten der vom 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag beschlossenen neuen Satzung sind im Frühjahr 2012 die Gremien der Verwaltungsstelle Münster neu zu wählen.

### Nebenstellen = Wahlbezirke

Für unsere Verwaltungsstelle Münster haben wir beschlossen, die Wahl der Mitglieder unserer Delegiertenversammlung in den Nebenstellen zu organisieren. Unsere zehn Nebenstellen sind also identisch mit den Wahlbezirken. In diesen Wahlbezirken sind die insgesamt 100 Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Die Aufteilung der Delegiertenmandate auf die Wahlbezirke erfolgt anhand der Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 2011.

### Teilnehmen und wählen

Über die personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung entscheiden die Mitglieder der Delegiertenversammlung in den Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie trifft die Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung sowie die personelle Besetzung der Funktionen der Verwaltungsstelle. Die Delegiertenversammlung wird in ihrer ersten Zusammenkunft im Frühjahr 2012 die Wahl der 13 Beisitzer des Ortsvorstands, des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers sowie des Zweiten Bevollmächtigten vornehmen.

### Nebenstellenvorstand

An der Entscheidung der Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken liegt es, ob in der jeweiligen Nebenstelle ein Nebenstellenvorstand gewählt wird.

### Zuordnung zu den Wahlbezirken

Entscheidend für die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk ist für die betriebstätigen Mitglieder der Sitz des Arbeitgeberbetriebes des Mitglieds. Doch selbstverständlich sind auch die nicht betriebstätigen Mitglieder herzlich einge-

laden. Hier richtet sich die Zuordnung nach dem Wohnsitz des Mitglieds. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass jedes Mitglied sein Wahlrecht ausüben kann.

### Wir laden herzlich ein

Diese Veröffentlichung gilt als persönliche Einladung. Weitere Einladungen erfolgen nicht. Über gut besuchte Versammlungen und die Bereitschaft vieler engagierter und zuverlässiger Kolleginnen und Kollegen zur Kandidatur freuen wir uns sehr.

### Fragen beantworten wir gern

Falls es Fragen gibt – zum Beispiel zum Wahlverfahren, hinsichtlich der Zuordnung zu den Wahlbezirken, zum aktiven und passiven Wahlrecht –, beantworten wir diese gern unter 0251 – 97 409-0.

### Wahlbezirk 1 – Nebenstelle

**Coesfeld (PLZ'en 48329, 48653, 48712, 48720, 48727)**

24. Januar 2012, 18 Uhr  
Gaststätte Heidehof, Goxel 37a, 48653 Coesfeld

### Wahlbezirk 2 – Nebenstelle

**Dülmen (PLZ'en 48301, 48249)**

7. Februar 2012, 18 Uhr  
Barbara-Haus, Kapellenweg 75, 48249 Dülmen

### Wahlbezirk 3 – Nebenstelle

**Greven (PLZ'en 48268, 48369)**

26. Januar 2012, 18 Uhr  
Gaststätte »Zum Goldenen Stern«, Martinstraße 2, 48268 Greven

### Wahlbezirk 4 – Nebenstelle Harsewinkel (PLZ'en 33428, 48361)

16. Februar 2011, 18 Uhr  
Heimathaus Harsewinkel, Prozessionsweg 4, 33428 Harsewinkel

### Wahlbezirk 5 – Nebenstelle Lagenbeck (PLZ'en 49477, 49479, 49492, 49497, 49504, 49509)

26. Januar 2012, 18 Uhr  
Gaststätte Antrup, Rheiner Straße 324, 49479 Ibbenbüren

### Wahlbezirk 6 – Nebenstelle

**Lengerich (PLZ'en, 49525, 49536, 49545, 49549)**

28. Februar 2012, 17.30 Uhr  
Hotel Werlemann, Altstadt 8, 49525 Lengerich

### Wahlbezirk 7 – Nebenstelle

**Lüdinghausen (PLZ'en 59348, 59387, 59394, 59399)**

31. Januar 2012, 18 Uhr  
Seerestaurant im Klutensee-Bad, Rohrkamp 23, 59348 Lüdinghausen,

### Wahlbezirk 8 – Nebenstelle

**Münster (PLZ'en 48143, 48145, 48147, 48149, 48151, 48153, 48155, 48157, 48159, 48161, 48163, 48165, 48167, 48291, 48308, 48346)**

22. Februar 2012, 18 Uhr  
Hotel Münnich, Heeremannsweg 13, 48167 Münster

### Wahlbezirk 9 – Nebenstelle

**Riesenbeck (PLZ'en 48477, 48496)**

1. März 2012, 18 Uhr  
Altes Gasthaus Am Kirchplatz, Heinrich-Niemeyer-Str. 1, 48477 Hörstel-Riesenbeck

### Wahlbezirk 10 – Nebenstelle

**Warendorf (PLZ'en 48231, 48336, 48351, 59320)**

28. Februar 2012, 18 Uhr  
Hotel »Emshof«, Sassenberger Straße 39, 48231 Warendorf

## Impressum

IG Metall Münster  
Friedrich-Ebert-Straße 157  
48153 Münster  
Telefon 02 51 – 9 74 09-0

Redaktion: Jürgen Schmidt  
(verantwortlich), Marianne Plagemann

## WIR KÄMPFEN!

### Aktionstag in Köln

Rund 20 000 junge Metallrinnen und Metaller kämpften am 1. Oktober in Köln für Sicherheit und Perspektiven für die junge Generation. Das Motto des bundesweiten Aktionstages: »Laut und stark – für unbefristete



Übernahme!« Auch wir aus Paderborn waren dabei – nicht nur unsere Fahne weht ganz vorn!

## WÄHLEN GEHEN!

### Organisationswahlen

In der nächsten Ausgabe der metallzeitung werden wir zu den Organisationswahlen für unsere Verwaltungsstelle einladen. Gewählt werden die Mitglieder der Delegiertenversammlung. Diese Einladung ersetzt jede weitere schriftliche Einladung. Wir bitten daher jetzt schon, die nächste metallzeitung, die am 31. Dezember ausgeliefert werden soll, genau zu beachten und bitten alle Kolleginnen und Kollegen, von ihrem Wahlrecht auch Gebrauch zu machen!

## Impressum

IG Metall Paderborn  
Bahnhofstraße 16  
33102 Paderborn  
Telefon 05251-20 16-0  
Fax 05251-20 16-20  
E-Mail:  
[paderborn@igmetall.de](mailto:paderborn@igmetall.de)

Internet:  
► [www.paderborn.igmetall.de](http://www.paderborn.igmetall.de)  
Redaktion:  
Carmelo Zanghi  
(verantwortlich),  
Wolfgang Dzianer

# Wir waren dabei!

## GEWERKSCHAFTS- TAG KARLSRUHE

Auf dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall in Karlsruhe war Paderborn durch die beiden gewählten Delegierten Josef Voß und Rolf Bücken sowie Carmelo Zanghi vertreten. Alle zogen ein positives Fazit.

Unsere Delegierten berichteten, besonders erfreulich sei der Zuwachs der IG Metall bei der jüngeren Generation. Nicht zuletzt drückte sich dies auch in den Wahlen zum Vorstand aus. Christiane Benner und Jürgen Kerner sind beide erst knapp über 40 Jahre alt.

An Themen gibt es keinen Mangel in der IG Metall. Rund 500 Anträge diskutierten die 481 Delegierten auf dem Gewerkschaftstag. Was sie beschlossen haben, bestimmt die Politik der IG Metall in den nächsten vier Jahren.

Ganz vorne stehen bessere Perspektiven für junge Menschen. Junge Menschen haben es schwer,

in eine sichere Arbeit zu kommen. Mit befristeten Verträgen, Leiharbeit oder gar Praktika allein kann niemand eine Familie planen. Die IG Metall fordert gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen für alle – auch für schwächere Schulabgänger. Vor allem will die IG Metall die unbefristete Übernahme in feste Jobs für alle Auszubildenden – schon in der jetzigen Stahltarifrunde sowie in der kommenden Metall-Tarifrunde.

Ihre Kampagne für faire Leiharbeit will die IG Metall fortsetzen. Und eine neue für einen individuelleren Übergang in die Rente starten. Und sie will für ein soziales Europa, mehr Mitbe-



v.l.n.r.: Rolf Bücken, Carmelo Zanghi, Josef Voß (im Hintergrund B. Huber)

stimmung, für Innovationen und den ökologischen Umbau eintreten. ■

## Wissen mehr und vernetzen

Erfolgreiche Reihe der Bildungskoooperation: Betriebsräte-Infotagungen auch im Jahr 2012.



Hiltrud Husemann, Betriebsratsvorsitzende bei Penn Textile Solutions, sagt dazu: »Hier habe ich zum einen die einmalige Gelegenheit, an einem Tag rechtlich viel Neues zu erfahren, was mir in den konkreten Konflikten im Betrieb weiter hilft.

Und zum anderen lerne ich die engagierten Betriebsräte aus den Unternehmen der Umgebung kennen. Ein besseres Netzwerk der kurzen Wege und schnellen Kontakte kann ich mir für unsere Arbeit auf Dauer gar nicht vorstellen!« ■

## Wir wünschen frohe Weihnachten!

Geschäftsstelle bleibt auch zwischen den Feiertagen geöffnet.

»Wir möchten uns diesmal besonders bei allen Betriebsräten und ehrenamtlichen Engagierten bedanken, die der IG Metall Paderborn zu einem gutem Jahr verholten haben«, sagt Carmelo Zanghi. »In 2011 konnten wir nicht nur einen Zuwachs an Mitgliedern verbuchen, in einigen Betrieben wie Sprick oder Pietec konnten neue

Betriebsräte gebildet werden und eine erfolgreiche Arbeit beginnen. So gehen wir gestärkt in die kommende Tarifrunde!«

Das Team der Verwaltungsstelle und der Ortsvorstand wünschen allen Mitgliedern der IG Metall und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr! ■

## WEITERBILDUNG

### Programme sind da!

Das Bildungsprogramm für 2012 unserer Kooperation mit Arbeit und Leben und den IG Metall-Verwaltungsstellen in Bielefeld und Minden ist im Internet und in unserer Geschäftsstelle ab sofort erhältlich. Ebenso auch das Programm mit den zentralen Bildungsveranstaltungen der IG Metall.

## Das Parlament der Arbeit wird neu gewählt

### WAHL DER DELEGIERTEN

Das Thema »Mitgliedergewinnung« bleibt das Hauptanliegen der Delegierten.

Alle vier Jahre wählen die IG Metall-Mitglieder ihre Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine neu.

Insgesamt setzt sich die Delegiertenversammlung in Rheine aus 80 Kolleginnen und Kollegen zusammen, die vier Mal im Jahr über die Arbeit der IG Metall beraten, sich informieren und austauschen. Im März 2012 beginnt eine neue Amtszeit mit der konstituierenden Delegiertenversamm-

lung. Dort werden der neue Ortsvorstand und die örtliche Geschäftsführung gewählt.

Die Delegierten arbeiten überwiegend in den von der IG Metall Rheine betreuten Betrieben, sind dort Betriebsratsmitglieder, Jugend- und Auszubildendenvertreter oder Vertrauensleute. Die Entwicklung der IG Metall, ihre Durchsetzungsfähigkeit bei Tarifrunden und im Betrieb, hängt vor allem von einem hohen

Organisationsgrad ab. Aus diesem Grund ist und bleibt das Thema Mitgliedergewinnung natürlich das Hauptanliegen der Delegierten. Die Vereinbarungen in den Betrieben zur Arbeitszeit, zum demografischen Wandel, zur Weiterbildung, zur Leiharbeit oder zur Gleichstellung von Frauen sind nur einige inhaltliche Themen der regelmäßigen Veranstaltungen. Im Februar 2012 werden die Delegierten auf vier Mitgliederversamm-



lungen in Lingen, Nordhorn, Rheine und Emsdetten auf Vorschlag der Betriebe gewählt. Die genauen Termine werden in der Februar-Ausgabe veröffentlicht. ■

## Rechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Wir fordern die unbefristete Übernahme im Anschluss an die Berufsausbildung.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung ist das Bindeglied zwischen dem Betriebsrat und der Azubis in den Betrieben.

Sie vertreten die Interessen der jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und nehmen regelmäßig an Sitzungen des Betriebsrates teil.

Aus dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ergeben sich viele Rechte und Pflichten, an die sich die JAV-Mitglieder halten.

Ein Recht ist die unbefristete Übernahme im Anschluss an die

Berufsausbildung. Das regelt der Paragraph 78 a des Betriebsverfassungsgesetzes, das die jungen Interessensvertreter innerhalb der letzten drei Monate ihrer Ausbildung in einem schriftlichen Antrag an den Arbeitgeber geltend machen, dann ist eine unbefristete Übernahme gerechtfertigt. Unternehmen können nur mit Zustimmung des Arbeitsgerichts von einem un-

befristeten Arbeitsvertrag abweichen. »Leider wissen viele JAVis und Betriebsräte nichts von diesem Recht und stellen keine Anträge. Das ist schade, weil dann die Schutzfunktion des Gesetzes nicht gegeben ist«, sagt Sascha Pletenecky, Jugendsekretär der IG Metall Rheine. Die IG Metall Rheine unterstützt und berät ihre Mitglieder bei der Antragstellung. ■

### FROHES FEST

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Team der IG Metall Rheine.



### Impressum

IG Metall Rheine  
Kardinal-Galen-Ring 69  
48431 Rheine  
Telefon: 059 71 – 899 08-0  
Fax: 059 71 – 899 08-20  
E-Mail: [rheine@igmetall.de](mailto:rheine@igmetall.de)

Internet:  
► [www.rheine.igmetall.de](http://www.rheine.igmetall.de)  
Redaktion:  
Heinz Pfeffer (verantwortlich),  
Karin Hageböck

## Bilanz der Ausbildungsplatzsituation in der Region Rheine

Junge Menschen müssen unterstützt und respektvoll behandelt werden.



Die Zahl der Ausbildungsplätze in unserer Region hat zugenommen, und die Zahl der Bewerber bleibt stabil. Damit kommen auf einen Bewerber 0,74 Ausbildungsstellen.

Die positive Meldung der Agentur für Arbeit könnte zu der Annahme verleiten, es wäre ein Paradies für Schulabgänger ausge-

brochen. Doch mit der Anzahl der Ausbildungsplätze ist noch nichts über deren Qualität gesagt. Die Vergütungen sind sehr unterschiedlich: Im Organisationsbereich der IG Metall Rheine betragen die Ausbildungsvergütungen im ersten Ausbildungsjahr bei einer Arbeitszeit von 35 Stunden in der Metallindustrie 786,72 Euro in der Textilindustrie 706 Euro bei 37 Stunden und im Metallhandwerk 492,50 Euro bei 37 Stunden. Andere Branchen liegen zum Teil noch deutlich darunter.

Wer gute, motivierte Auszubildende und später qualifizierte Fachkräfte beschäftigen möchte, muss aber nicht nur ordentliche Ausbildungsvergütungen zahlen.

Die jungen Menschen müssen unterstützt, ihnen muss das notwendige Fachwissen vermittelt und sie müssen respektvoll behandelt werden. Schulabgänger sollten sich informieren und vergleichen, selbstverständlich aber auch die Tarifverträge kennen. Weitere Infos und Unterstützung gibt es bei der IG Metall Rheine. ■

## Ein Gewerkschafter erinnert sich

**HEIN  
KOLBERG**

Bittere Armut in den 20er Jahren in einer Aachener Arbeiterfamilie – wenn der 90-jährige Gewerkschafter Hein Kolberg erzählt, wird Geschichte erfahrbar.

Seine Jugend war geprägt durch die Diktatur Nazi-Deutschlands. Als junger Mann in die Wehrmacht einberufen, kämpfte er als Soldat in Russland. Nach eineinhalbjähriger Gefangenschaft endlich wieder zurück in Aachen, begann er sein Arbeitsleben. Unmittelbar damit verbunden ist sein Engagement in Gewerkschaft, Partei und Friedensbewegung.

Die Erfahrungen seiner ent-sagungsreichen Kinder- und Jugendzeit und die Jahre des Krieges und Faschismus haben ihn ge-



prägt, politisch »links« zu sein und bis heute zu bleiben, für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen und in Schulen über Faschismus und Krieg aufzuklären.

Hein Kolberg hat sich immer konsequent für die Verbesserung der Situation der arbeitenden Menschen eingesetzt und hat sich in all seinen Arbeitsjahren in der Gewerkschaftsbewegung enga-

giert. Deshalb wurde er vom Deutschen Gewerkschaftsbund mit der Hans-Böckler-Medaille ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung, die der DGB zu vergeben hat.

Bei all seinem Tun und Schaffen ist er sich selbst immer treu geblieben und ist einer Auseinandersetzung nie aus dem Weg gegangen, auch wenn es ihm Nachteile brachte.

Hein Kolberg kann man nicht in eine Schublade stecken. Seine Geradlinigkeit, die Offenheit und Neugier, auf Menschen zuzugehen, seine Toleranz gegenüber anderem demokratisch-politischem Denken und seine Lust, Prozesse mitzugestalten, sind ansteckend und machen ihn deshalb über Partei- und Organisationsgrenzen hi-

naus zu einer geschätzten Persönlichkeit Aachens.

Seine Erzählungen helfen, gelebte Geschichte nicht zu vergessen und bieten uns die Chance, aus ihr zu lernen. ■



**TIPP**

Gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung und die Volkshochschule Aachen hat die DGB-Region jetzt die Filmdokumentation »Hein Kolberg – Ein Gewerkschafter erinnert sich« als DVD herausgebracht. Sie ist in der Geschäftsstelle des DGB Aachen, Dennewartstraße 17 gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro erhältlich.

### TERMINE

#### Arbeitskreis Leiharbeit

■ Donnerstag, den 15. Dezember, um 17 Uhr, DGB Haus, Dennewartstraße 17, 52068 Aachen, EG

#### Filmdokumentation: »Hein Kolberg – Ein Gewerkschafter erinnert sich«

■ Montag, den 19. Dezember, um 18 Uhr, DGB Haus, Dennewartstraße 17, 52068 Aachen, EG

#### »Arbeitszeitverkürzung jetzt«

Professor Heinz Bontrup – Öffentliche Vorlesung  
■ Donnerstag, 8. Dezember um 19 Uhr, RWTH, Fo 7, Karman Auditorium

### Impressum

IG Metall Aachen  
Dennewartstrasse 17  
Mathias-Wilms-Platz  
52068 Aachen

Redaktion: Franz-Peter Beckers (verantwortlich),  
Martina Weber-Spies



## 100 Prozent IG Metall



Nicht nur die roten Kappen verbindet die Azubis und Praktikanten der Firma Oerlikon Schlafhorst in Übach-Palenberg mit der IG Metall. Seit Jahren setzen sich Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung und die IG Metall Aachen erfolgreich für die Ausbildung und die Übernahme bei dem Übacher Textilmaschinenbauunternehmen ein. Auch deshalb sind alle Azubis Mitglied in der IG Metall.

Die Firma Oerlikon Schlafhorst kann somit auch für die Zu-

kunft auf gut qualifizierte Fachkräfte setzen.

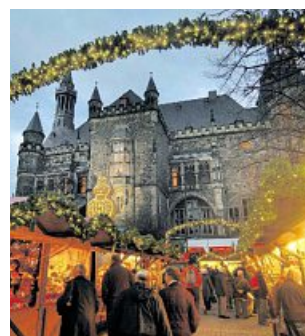
#### Null Prozent Ausbildung

Seit etwa 20 Jahren weigert sich das 1870 gegründete Aachener Maschinenbauunternehmen Fecken-

Kirfel, junge Menschen auszubilden. Als traditionelles Aachener Familienunternehmen mit etwa 150 Mitarbeitern wäre diese Firma zweifellos in der Lage auszubilden. Leider haben ausbildungswillige Jugendliche bei dieser Firma keine Chance.

### FROHES FEST

Ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches 2012 wünscht euch euer IG Metall-Team Aachen.





In drei Gruppen ehrte die IG Metall Arnsberg ihre Jubilare für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft. Die Jubilare aus der Region Warstein mit Wolfgang Werth (links)



Die Jubilare aus der Region Meschede

## Für Wohlstand und Demokratie

### IG METALL EHRT JUBILARE

Dreihundert Gäste kamen in die Hüstener Schützenhalle. Geboten wurde Musik des Gesangsensembles TonArt, Rückblicke sowohl auf die Geschichte der Gewerkschaften als auch auf den Mindestlohn bei Ludwig Erhard.

Anlässlich der Ehrung von zahlreichen Jubilaren für ihre 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall konnte der Erste Bevollmächtigte Wolfgang Werth rund dreihundert Gäste in der Hüstener Schützenhalle begrüßen. Im Rahmen der Feierstunde, musikalisch gestaltet vom Gesangsensemble TonArt, dankte er den Jubilaren für ihre Treue zur Gewerkschaft. Mit ihrer solidari-schen Geschlossenheit und ihrem aufrechten Gang hätten sie die Voraussetzungen für Wohlstand und Demokratie erst geschaffen.

Als Schwerpunkt künftiger Arbeit nannte Werth die kom-

mende Tarifrunde mit »ordentlichem Nachholbedarf«. Zunehmende Leiharbeit, Tarifbindung, unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und familienfreundliche Arbeitszeiten seien weitere Themen. Gestärkt durch die erfreuliche Mitgliederentwicklung (532 »Neue« in diesem Jahr, ein Plus von 1,5 Prozent) geht die IG Metall diese Aufgaben mit Zuversicht an.

In Vielem kann sie dabei auf die Zustimmung des Arnsberger Bürgermeisters Hans-Josef Vogel setzen. Der Mindestlohn stehe »schon bei Ludwig Erhard«, machte der in seinem Grußwort

klar. Und gleiche Ausbildungschancen für jedes Kind seien »ein Beitrag gegen Fachkräftemangel und eine ethische Frage.« Vogel dankte der IG Metall Arnsberg ausdrücklich für ihre Arbeit.

In seinem Festvortrag erinnerte der DGB-Landesvorsitzen-

de Andreas Meyer-Lauber an den Beitrag der Gewerkschaften zur Entwicklung der BRD: »Ohne uns wäre dieses Land weniger demokratisch und weniger gerecht.« Und: »Wir kämpfen noch heute um die Chancengleichheit.« Es bleibt also genug zu tun. ■



Die Jubilare aus der Region Arnsberg

## Es gibt Probleme mit dem Investor MartinRea

Die Firma hat eine Tarifabweichung beantragt: Das würde über 13 000 Euro weniger pro Jahr und Arbeitnehmer bedeuten.

Bei den Honsel-Werken scheinen sich nach der Übernahme durch den Kanadier MartinRea die

schlimmsten Befürchtungen der IG Metall zu bestätigen. Investitionen werden auf äußerster Sparflamme gefahren beziehungsweise nicht freigegeben. Darüberhinaus reichte MartinRea nur zwei Monate nach der Unterschrift unter den Kaufvertrag mit dem Insolvenzverwalter unter Anerkennung der Tarifbindung den Antrag auf Tarifabweichung bei der IG Metall ein.

Die haarsträubenden Forderungen der Geschäftsleitung: fünf Stunden pro Woche Arbeit ohne Bezahlung, Wegfall von Urlaubs-

und Weihnachtsgeld, Streichung der Akkord- und Prämienentlohnung. Bei einem monatlichen Durchschnittsentgelt von 3000 Euro bedeuten die Forderungen im Schnitt einen Verlust von gut 13 000 Euro im Jahr für jeden.

Das summiert sich bei 2200 Beschäftigten an den Standorten Meschede, Nuttlar und Soest auf ein Gesamtvolumen von 28,5 Millionen Euro. Inzwischen gab es mit der MartinRea Honsel Germany GmbH ein Gespräch. Danach wird die IG Metall auf Kosten der Firma ein Institut zur

wirtschaftlichen Begutachtung und zum Prüfen von belastbaren Konzepten einschalten.

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Wolfgang Werth betont: »Wir sind an einer für beide Seiten vertretbaren Regelung interessiert. Wir sind aber auch stark genug, dem Einzug von Wildwestmethoden in der deutschen Automobilzuliefererindustrie die Stirn zu bieten. Leider wird uns bereits nach wenigen Wochen vor Augen geführt, warum MartinRea nicht der Favorit der IG Metall war.« ■

### Impressum

IG Metall Arnsberg  
Schobbostraße 54  
59755 Arnsberg  
Tel.: 029 32 – 97 93-0  
Fax: 029 32 – 97 93-50  
Arnsberg@igmetall.de

Internet:  
www.igmetall-arnsberg.de  
Redaktion:  
Wolfgang Werth (verantwortlich), Bruni Franke

## FRAUEN TAUSCHEN ERFAHRUNGEN AUS

In regelmäßigen Abendtreffen und bei der jährlichen Wochenendschulung bemüht sich der Frauenarbeitskreis der IG Metall, alte Rollenklischees in den Köpfen abzubauen.

Zur Teilnahme eingeladen sind nicht nur die ehrenamtlichen Funktionärinnen (Vertrauensfrauen, Betriebsräte), sondern alle Kolleginnen, die sich für eine starke Position der Frauen im Berufsleben engagieren wollen. Dabei geht es vor allem um den Austausch von Erfahrung: In welchen Betrieben werden Frauen ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert? Wo ist eine angemessene Work-Life-Balance möglich? Bisher stoßen Frauen noch häufig auf Widerstände, wenn sie sich für ihre Rolle als Arbeitnehmervertreterin qualifizieren und zugleich ihre berufliche Entwicklung im Blick behalten wollen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2012. Flash, das vierbeinige Maskottchen der Geschäftsstelle, schließt sich den guten Wünschen an.



**Die Geschäftsstelle bleibt vom 23. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen.**

## Impressum

IG Metall Gummersbach  
Singerbrinkstraße 22  
51643 Gummersbach  
Telefon 022 61 – 92 71-0  
Fax 022 61 – 92 71-50  
E-Mail:  
[gummersbach@igmetall.de](mailto:gummersbach@igmetall.de)

Internet:  
► [www.igmetall-gummersbach.de](http://www.igmetall-gummersbach.de)  
Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich), Margit Sroka



**Auf großes Interesse stieß die Roadshow der IG Metall bei den Studierenden in Gummersbach.**

## Jugend im Fokus

### ROADSHOW IN GUMMERSBACH

Studierende der Fachhochschule informierten sich über die Forderungen der IG Metall zu Perspektiven für die junge Generation – in Arbeit, Leben und Bildung.

»Arbeit sicher und fair«: Unter diesem Motto fordert die Roadshow zur Kampagne der IG Metall »Zukunft und Perspektiven für die junge Generation«.

Am 21. Oktober warb das Roadshow-Team an der Fachhochschule Gummersbach für die Ziele der aktuellen Kampagne. Dabei wurde klar, dass die IG Metall die Interessen junger Menschen ins Zentrum ihrer Politik rücken will. Dadurch sollen sichere und gute Arbeit sowie eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit, Le-

ben, Bildung und Ausbildung erreicht werden. Viele Studierende in Gummersbach nutzten die Gelegenheit, sich über ihre Chancen während und nach dem Studium zu informieren. Haupt- und ehrenamtliche Funktionäre der IG Metall Gummersbach informierten über Arbeitsverträge und Tarife. Als guter Kontaktmann erwies sich der Kollege Martin Erdmann vom AstA der Fachhochschule. Teil des erfolgreichen Events war eine Verlosung, bei der es nur Gewinner gab. ■

## Schwerpunkte für 2012 gesetzt

Erweiterter Ortsvorstand tagte in Eitorf.

Im kommenden Jahr wird die Jugendarbeit im Mittelpunkt der gewerkschaftlichen Aktivitäten stehen. Das betonte der Erste Bevollmächtigte Werner Kusel bei der Klausurtagung des erweiterten Ortsvorstandes.

Vor dem Gremium mit 26 Mitgliedern, das am 10. und 11. November in Eitorf tagte, berichteten auch die Gewerkschaftssekretäre Margit Sroka, Haydar Tokmak und Zlatan Solomun über ihre Auf-

gabengebiete. Anschließend wurden Wahlbereiche und Delegiertenschlüssel für die Organisationswahlen 2012 festgelegt. Die Wahlen der Delegierten zur Delegiertenversammlung werden vom 23. Januar bis zum 3. Februar 2012 sein. Einladungen und Termine hierzu werden in der Januar-Ausgabe der metallzeitung veröffentlicht. Die konstituierende Delegiertenversammlung wurde für den 29. März 2012 terminiert. ■

## SPEZIALISTIN FÜR WAHLEN IM BETRIEB

Die Vorstellung der Team-Mitglieder aus der Verwaltungsstelle geht in die nächste Runde. Heute: Renate Kemper, 57.



**Erfahren, vielseitig und immer freundlich: Renate Kemper**

Die Kollegin ist verheiratet mit dem ehemaligen Ersten Bevollmächtigten Norbert Kemper, hat zwei erwachsene Kinder und arbeitet seit dem 1. Oktober 1995 in der Verwaltungsstelle Gummersbach. Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau in Bad Schwartau zog sie 1976 ins Bergische und war bis 1991 als Sekretärin im Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde Marienheide tätig. »Die Arbeit in unserem tollen Team macht mir viel Freude, weil ich gern mit Menschen zu tun habe«, sagt sie. »Und der Job ist sehr abwechslungsreich.« Die ehrenamtlichen Funktionäre der IG Metall kennen Renate Kemper als verantwortliche Organisatorin bei Wahlen. »Nächstes Jahr wird es wieder viel Post von mir geben, denn dann sind Vertrauensleutewahlen«, kündigt sie schmunzelnd an. Was sie sonst noch alles macht? »Steht doch auf unserer Homepage«, sagt sie bescheiden. Auf jeden Fall macht es ihr viel Freude, junge Kolleginnen zu unterstützen und einzuarbeiten. 2013 wird sie ihren Schreibtisch räumen und in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln – mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie sie sagt.

## EINLADUNG

### für Seniorinnen und Senioren

Für Donnerstag, 15. Dezember, 15 Uhr, laden wir die Seniorinnen und Senioren der IG Metall Köln-Leverkusen mit ihren Partnern zu einer Jahresabschlussfeier mit Imbiss und Getränken in den großen Saal der Jugendherberge Deutz City Hostel, Siegesstraße 5, 50679 Köln, ein. Wir bitten um telefonische Reservierung bis zum 6. Dezember unter 0221-951524-0.

## KÖLLE AALAF 2012

Es gibt noch einige Restkarten für die IG Metall-Sitzung am Freitag, 27. Januar 2012, unter Telefon 0221-951524-32, Angelika Köster.

## SEMINARE

### nach Paragraph 37.6 BetrVG

#### Tagesseminare

■ 14. Dezember 2011  
Mobbing - wie gehe ich als betriebliche Interessenvertretung damit um?

■ 25. Januar 2012  
Arbeitnehmerüberlassung/Zeitarbeit

#### Drei-Tages-Seminar

■ 5. bis 7. März 2012  
Entgeltrahmenabkommen für die Metall- und Elektroindustrie - die Grundlagen

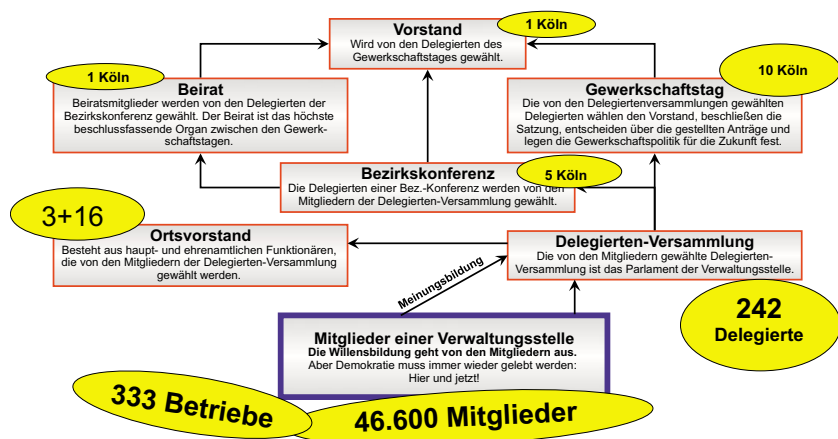
#### Wochenseminar

■ 19. bis 23. März 2012  
Betriebsratsarbeit praktisch - Hinführung zu einer erfolgreichen Gremienarbeit  
Jeweils im Bildungszentrum Sprockhövel  
**Anmeldungen bitte bei Doris Lehnert,**  
**Telefon 02 21-95 15 24-17**

# Nach dem Gewerkschaftstag

## WAS WIRD 2012 IN DER IG METALL GEWÄHLT?

Alle vier Jahre wählen die IG Metall-Mitglieder ihre Delegierten in den Regionen. Unser Schaubild zeigt den Aufbau der IG Metall in Köln und im Bundesgebiet.



An der Basis, also hier im Kölner Raum, werden 243 Delegierte in 30 Wahlgemeinschaften gewählt (in der Beilage zu dieser Ausgabe findet Ihr alle Wahlgemeinschaften und Termine). Diese Delegierten wählen dann den regionalen Vorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen, die den Ablauf von Lohn- und Tarifbewegungen koordinieren. Neu ist nächstes Jahr, dass es auch Wahlgemeinschaften einzelner Branchen, wie zum Beispiel Kfz-Handwerk, IT- und Ingenieur-Firmen gibt. Hier treffen sich alle Mitglieder einer Branche und wählen ihre Delegierten.

Der regionale Vorstand entscheidet über Einstellungen von Personal, über Aktionen der IG Metall und kontrolliert die Finanzen. Gleichzeitig wählen auch die Frauen, Angestellte und Jugend ihre Ausschüsse.

Besonders wichtig sind im nächsten Jahr die Vertrauensleu-

te-Wahlen. Die IG Metall Mitglieder wählen in ihrem Betrieb in allen Abteilungen Personen ihres Vertrauens, die den Kontakt der Basis zur IG Metall und zu den Betriebsräten halten. Vertrauensleute der IG Metall sind die Kollegen, die bei Tarifbewegungen und Warnstreiks im Betrieb das A & O einer erfolgreichen Aktion sind. Und ohne gute Aktionen gibt es keine Lohnerhöhungen, keine sozialen Verbesserungen. Die Kölner IG Metall ist auch in NRW in

der Bezirkskonferenz sowie auf Bundesebene gut vertreten. Der Betriebsratsvorsitzende von Ford, Dieter Hinkelmann, wurde in den Bundesvorstand der IG Metall gewählt, der IG Metall Bevollmächtigte Witich Roßmann in den Beirat der IG Metall.

Damit ist immer dafür gesorgt, dass gute Kölner Ideen auch in bundesweite Aktionen umgesetzt werden können. ■

## Fred Balsam

### Gratulation zum 70sten

Fred Balsam, der seit 1970 Metal-ler ist, begann ein Jahr später seine Betriebsratsstätigkeit in der Firma Fleischhauer. Nach der Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde er 1983 zum Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats gewählt. Seit 1975 gehörte er der Großen Tarifkommission des Kfz-Handwerks in NRW an. In dieser Funktion gestaltete er maßgeblich die Tarifkonditionen für die Arbeitnehmer in den Kfz-Betrieben.

Seine Mitarbeit für die Kölner IG Metall bezogen sich unter anderem auf den Handwerksausschuss, die Ortsverwaltung, die Delegier-

tenversammlung, die Große Tarifkommission des Kfz-Handwerks und die Verhandlungskommission. Seit 1990 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten der Kölner Handwerkskammer. Seit 1980 bis heute ist er als IG Metall-Bundes-sachverständiger im Rahmen der Neuordnungsarbeiten in der Erstausbildung von Kfz-Mechanikern und Kfz-Elektrikern tätig.

Im Rahmen seiner internationalen Tätigkeiten in Berufsbildungsfragen hat er gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Verständigung der europäischen Gewerkschaften untereinander geleistet. Wir gratulieren Fred Balsam zum 70. Geburtstag nachträglich und wünschen ihm alles Gute. ■

## FROHES FEST

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen  
Hans-Böckler-Platz 1  
50672 Köln  
Telefon 02 21-95 15 24-11  
Fax 02 21-95 15 24-40  
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:  
► [www.koeln-leverkusen.igmetall.de](http://www.koeln-leverkusen.igmetall.de)  
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

## TERMINE

- **6. Dezember**  
Branchenausschuss TBT
- **6. Dezember**  
AK Handwerk
- **8. Dezember**  
Delegiertenversammlung
- **14. Dezember**  
AK Angestellte
- **16. Dezember**  
OV-Sitzung
- **21. Dezember**  
AK Jugend
- **27. – 30. Dezember**  
geschlossen

## BEITRAGSQUITTUNG

Wie im Vorjahr werden wir allen betriebsangehörigen Mitgliedern eine Beitragsquittung postalisch zukommen lassen.

## BILDUNGSURLAUB

Die aktuellen Programme sind da! Wer sich 2011 keine fünf Tage »gegönnt« hat sollte seinen Anspruch auf 2012 übertragen und jetzt schon einplanen. Das Angebot findet sich auf unserer Heimseite.

## FROHE WEIHNACHTEN



## Impressum

IG Metall Krefeld  
Virchowstraße 130a  
47805 Krefeld  
Telefon 0 21 51 – 81 63-30  
Fax 0 21 51 – 81 63-40  
E-Mail: [krefeld@igmetall.de](mailto:krefeld@igmetall.de)

Internet:  
► [www.krefeld.igmetall.de](http://www.krefeld.igmetall.de)  
Redaktion:  
Ralf Claessen (verantwortlich)

# Mitmischer gesucht!

## ORGANISATIONS- WAHLEN

Nach dem Gewerkschaftstag geht es jetzt an die Umsetzung der Beschlusslage.

Zum 1. Januar 2012 tritt die neue Satzung in Kraft. Innerhalb von sechs Monaten sind alle örtlichen Gremien neu zu wählen.

Von Januar bis März sollen die Vertrauensleutewahlen und dann von März bis Juni die Organisationswahlen (Delegiertenversammlung, Ortsvorstand, Bevoll-

mächtigste/r, Ausschüsse, Tarifkommissionen,...) stattfinden.

Im Parlament der IGM Krefeld sollen möglichst viele betreute Betriebe, alle Tarifbereiche und Mitgliedergruppen vertreten sein. Wir hoffen auf starke Beteiligung bei den Wahlen und zahlreiche Mitmischer. ■



## Wer mehr schafft hat mehr verdient!

Stahl macht mobil für: 7% mehr Geld, unbefristete Übernahme und »neue« Übergänge in Rente



Bei der Kundgebung der am 7. November in Gelsenkirchen war eine starke Krefelder Fraktion vertreten.

## Jubilarehrung 2011

Am 5. November feierten wir mit gut 200 Jubilaren 7895 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

Ehrung, Kulturbeitrag und ein festliches Essen stellten einen gelungenen Rahmen, um Erfolge und Rückschläge, Herausforderungen und Chancen gemeinsam zu bewerten. 7895 Jahre Bekenntnis zu

unseren Werten: Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität. 7895 Jahre Engagement für gute Arbeit, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Mitbestimmung. Eine stolze Zahl die wir genussvoll gefeiert haben. ■



Die Jubilarinnen mit dem Ersten Bevollmächtigten Ralf Claessen und dem Zweitem Bevollmächtigten Hermann Steck

## TERMINE

- **1. Dezember, 17 Uhr**  
Delegiertenversammlung im Kaisergarten
- **3. Dezember**  
Weihnachtsmarktfahrt der Frauen nach Essen
- **13. Dezember, 9.30 Uhr**  
Ortsvorstandssitzung im Büro in Iserlohn
- **14. Dezember, 18 Uhr**  
Jahresabschluss-Sitzung der Angestellten-AG

## Wichtiger Hinweis

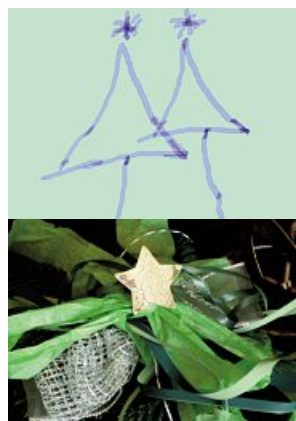
Vom 23. bis 30. Dezember sind beide Büros geschlossen. Es gibt einen Notdienst jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zwar am 27. und 29. Dezember in Lüdenscheid und am 28. und 30. Dezember in Iserlohn.

## INFOMOBIL

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 bis 12 Uhr anzutreffen.

- **1. Dezember:** Werdohl
- **15. Dezember:** Altena
- **16. Dezember:** Menden
- **23. Dezember:** Plettenberg

## WEIHNACHTSGRUSS



Die Ortsvorstände und die Beschäftigten der beiden Verwaltungsstellen im Märkischen Kreis wünschen Euch und Euren Angehörigen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012.

# Unsere Delegierten in Karlsruhe

## SCHWERPUNKTE BESCHLOSSEN

Der 22. Ordentliche Gewerkschaftstag 2011 der IG Metall tagte im Oktober.

Die 481 Delegierten beschlossen die Schwerpunkte der nächsten vier Jahre: Perspektiven für junge Menschen, eine faire Ordnung auf dem Arbeitsmarkt, flexible Altersübergänge, ein solidarisches, und soziales Europa.

Aus dem Märkischen Kreis nahmen Uli Mannack, Sandra Wiegen, Sven Schumann, Gudrun Gerhardt und Carsten Grunewald als Delegierte teil. ■



Gudrun Gerhardt (links) und Sandra Wiegen (rechts) trafen NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft



Unsere MK-Delegierten (von links): Sven Schumann, Uli Mannack, Carsten Grunewald, Sandra Wiegen und Gudrun Gerhardt gratulierten dem wiedergewählten Ersten Vorsitzenden Berthold Huber und dem Zweiten Vorsitzenden Detlef Wetzel.

## Deutscher Betriebsräte-Preis 2011



Die Betriebsräte von Risse & Wilke aus Iserlohn-Letmathe sind mit dem Deutschen Betriebsräte-Preis in Bronze ausgezeichnet worden. Die Zeitschrift »Arbeitsrecht im Betrieb« des Frankfurter Bundesverlags vergab den Preis zum dritten Mal. Der Betriebsrat von Risse & Wilke hat dafür gesorgt, dass

alle Beschäftigten, die 2009 in der Krise gehen und in eine Beschäftigungsgesellschaft wechseln mussten, wieder eingestellt wurden.

Den Preis nahm der Betriebsratsvorsitzender Klaus-Peter Neumaier (rechts) stellvertretend für das Gremium entgegen. ■

## Wochenendklausur der Ortsfrauen

In diesem Jahr tagten die Frauen des Ortsfrauenausschusses im Hotel »Zur Post« in Balve-Eisborn. Nach Ausarbeitung der Jahresplanung für 2012 hatten die Kolleginnen die Gelegenheit, dem Rentenberater Herrn Winkhaus viele Fragen rund um das Thema Rente zu stellen. ■



## Kündigungsschutzklagen erfolgreich

An dieser Stelle haben wir vor zwei Monaten über die Betriebsratswahl bei Schulte in Hemer berichtet.

Im Vorfeld der Betriebsratswahl wurden den Initiatoren gekündigt. Die Kollegen hatten über den DGB-Rechtsschutz eine Kün-

digungsschutzklage eingereicht. Das Arbeitsgericht Iserlohn befand die Kündigungen für unwirksam.

Unsere Kollegen sind wieder im Betrieb und können jetzt auch ihre Betriebsrats Tätigkeit ausüben. ■

## Impressum

IG Metall Werdohl-Iserlohn  
Von-Scheibler-Straße 7-9  
58636 Iserlohn  
Telefon 0 23 71-81 83-0  
Fax 0 23 71-81 83-22  
E-Mail:  
[werdohl-iserlohn@igmetall.de](mailto:werdohl-iserlohn@igmetall.de)

Internet:  
► [www.mk.igmetall.de](http://www.mk.igmetall.de)  
Redaktion: Gudrun Gerhardt  
(verantwortlich)

## WAHLTERMINE

IG Metall-Mitglieder, die Leistungen der Rentenversicherung erhalten, sowie Mitglieder in der passiven Altersteilzeitphase bilden den **Wahlbezirk 1 Senior/innen**. Zu wählen sind **13 Delegierte** (mindestens drei Mandate für Frauen), Termin **25. Januar, 10 Uhr, im DGB Haus Mönchengladbach** (Konferenzraum) Rheydter Str. 328

Mitglieder, die **erwerbslos** sind oder in der **Leiharbeitsbranche** beschäftigt sind und Mitglieder in Betrieben ohne Betriebsrat oder außerhalb betreuter Betriebe bilden den **Wahlbezirk 2 Erwerbslose + Einzelzahler**. Zu wählen sind **6 Delegierte** (mindestens ein Mandat für Frauen), Termin **1. Februar, 18 Uhr im DGB Haus Mönchengladbach** (Konferenzraum) Rheydter Str. 328

Mitglieder **bis 27 Jahre** (auch Schüler + Studenten) bilden den **Wahlbezirk 3 Jugend**. Zu wählen sind **3 Delegierte** (mindestens ein Mandat für Frauen), Termin **1. März, 18 Uhr im DGB-Haus Mönchengladbach** (Konferenzraum)

**Hinweis:** Jedes Mitglied kann nur in einem Wahlbezirk seine Stimme abgeben. Mitglieder in Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie Textile Dienste bilden den **Wahlbezirk 4 Textil und Bekleidung**. Zu wählen sind 6 Delegierte (mindestens 2 Mandate für Frauen), Termin 25. Januar, 17 Uhr, DGB-Haus Mönchengladbach (Konferenzraum)

Mitglieder in Betrieben des Metall-Handwerks bilden den **Wahlbezirk 5 Handwerk**. Zu wählen sind 3 Delegierte. Termin **26. Januar, 18 Uhr im DGB Haus Mönchengladbach** (Konferenzraum)

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### Wahlen zur Delegiertenversammlung

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. **Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.** Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das **Parlament der Verwaltungsstelle**. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

#### Wer kann wo wählen?

Das Gebiet der IG Metall Verwaltungsstelle Mönchengladbach ist in zehn Wahlbezirke untergliedert, dort werden die Delegierten in Mitgliederversammlungen gewählt.



#### Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- 5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Reimund Strauß

Erster Bevollmächtigter

Udo Heß

Zweiter Bevollmächtigter

## Deine Stimme zählt

### AKTIVE BETEILIGUNG BRINGT UNS WEITER

Von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der **IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen**, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt. **Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.** Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Seniorinnen und Senioren unter

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum.

Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe. **Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle.** Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Infos: [www.moenchengladbach.igmetall.de](http://www.moenchengladbach.igmetall.de) oder telefonisch: 02161 – 92 69 320

#### Impressum

IG Metall Mönchengladbach  
Rheydter Straße 328  
41065 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 – 9 26 93-0  
Fax 0 21 61 – 9 26 93-33  
E-Mail: [moenchengladbach@igmetall.de](mailto:moenchengladbach@igmetall.de)

Redaktion: Reimund Strauß  
(verantwortlich)

## WAHLTERMINE

Mitglieder in Betrieben der Metallindustrie in Erkelenz, Wegberg und Hückelhoven sowie der Holz verarbeitenden Branche bilden den **Wahlbezirk 6 Erkelenz**. Zu wählen sind **7 Delegierte** (mindestens ein Mandat für Frauen), Termin **31. Januar, 16 Uhr, in der Kantine der Firma Aker Wirth, Kölner Str. 71-73 in Erkelenz**

Mitglieder in Betrieben der Metallindustrie in Viersen, Nettetal, Schwalmtal, Brügggen und Niederkrüchten bilden den **Wahlbezirk 7 Viersen (Westkreis)**. Zu wählen sind **10 Delegierte** (mindestens zwei Mandate für Frauen), Termin **28. Februar, 16 Uhr in der Gaststätte Overath, Lange Str. 119 in Viersen Dülken**

Mitglieder in Betrieben der Metallindustrie in Korschenbroich bilden den **Wahlbezirk 8 Korschenbroich**. Zu wählen sind **2 Delegierte**. Termin **6. Februar, 13.30 Uhr** in der Kantine **Firma Sempell**, Werner von Siemens Str. 11 in Korschenbroich

Mitglieder folgender Firmen bilden eigene Unterwahlbezirke des **Wahlbezirks 9**

- Kabelwerk Rheydt
- Schorch • Alstom • Scheidt & Bachmann • Trützschler
- Dörries Scharmann
- SMS Meer

Wahltermine werden in den **Betrieben bekannt gegeben.**

Mitglieder in **Klein- und Mittelbetrieben der Metallindustrie** in Mönchengladbach **ohne betriebliche Wahlbezirke** bilden den **Wahlbezirk 10 KM Betriebe MG ME**. Zu wählen sind **9 Delegierte** (mindestens zwei Mandate für Frauen), **8. Februar, 17 Uhr, im DGB-Haus Mönchengladbach** (Konferenzraum)

## Wahlauf Ruf zur Delegiertenversammlung

### BITTE BETEILIGT EUCH AN DER WAHL

Die Mitglieder der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg wählen ihre 77 Delegierten für die nächste vierjährige Amtsperiode. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Die Wahl erfolgt in zwölf Mitgliederversammlungen. Termine und Veranstaltungsorte sind hier aufgeführt.

#### Dabei gilt folgendes:

■ Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg. Wählbar ist jedes Mitglied, dessen Mitgliedschaft am Wahltag ununterbrochen mindestens zwölf Monate besteht.

■ Mitglieder, deren Arbeitsplatz der erfasste und regional zugeordnete Betrieb ist, sind in der entsprechenden Mitgliederversammlung wahlberechtigt. Rentnerinnen und Rentner wählen im Wahlkreis 12. Mitglieder (außer Rentner), deren Wohnort (gekennzeichnet durch die Postleitzahl) in der Versammlungsliste aufgeführt sind, sind in der jeweiligen Versammlung wahlberechtigt, wenn sie nicht in ihrem ehemaligen Betriebsbereich wählen. Mitglieder (außer Rentner), deren Wohnort außerhalb der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg (dieser umfasst die Stadt Bonn, die Kreise Rhein-Sieg und Euskirchen) liegt, können ihr Wahlrecht in der für sie nächsten Mitgliederversammlung wahrnehmen. Mitglieder, die in einer anderen Branche als der Metall- und Elektroindustrie arbeiten, wählen in Wahlkreis 9.

#### Wahlkreis 1

■ 8. Januar 2012, 10 Uhr,  
»Schützenhof«, Windecker Straße 2, 53783 Eitorf

Betriebe: Gebr. Willach GmbH, Huwil Locks GmbH + Co.KG, Lapp Systems GmbH, Masch. Wagner GmbH & Co KG, ZF Friedrichshafen AG, Eitorf, PLZ: 51570, 53783, 53804, 53809

#### Wahlkreis 2

■ 17. Januar 2012, 16.30 Uhr,  
»Zur alten Fähre«, Brückenstraße 18, 53797 Lohmar  
Betriebe: Amman Verdichtung GmbH, Cardo Production Lohmar GmbH, EATON Industries LP, Eaton Germany GmbH, Emittec GmbH, euromicron Systems GmbH, Gebr. Steimel GmbH & Co, GKN Walterscheid GmbH, GKN Driveline Intern. GmbH, Grothe GmbH, Hennecke GmbH, Kehren GmbH, Kuhne GmbH, Kuhne Anlagenbau GmbH, RSL Lichttechnik GmbH & Co.KG, Tyco Electronics AMP GmbH, Zelter GmbH  
PLZ: 53721, 53757, 53773, 53797, 53819

#### Wahlkreis 3

■ 28. Januar 2012, 14 Uhr,  
»Hotel Maritim«, Rheinallee 3, 53639 Königswinter  
Betriebe: ABB AG, Brähler ICS AG, Elgeba GmbH, Hayes Lemmerz Werke GmbH, Junker GmbH, TWB Presswerk GmbH & Co KG, WW-K Warmwalzwerk GmbH, Zera GmbH;  
PLZ: 53604, 53639

#### Wahlkreis 4

■ 19. Januar 2012, 17 Uhr,  
Schützenhaus Oberlar  
Schützenstraße, 53842 Troisdorf  
Betriebe: Keller GmbH & Co KG, Lemo Masch. GmbH, HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Maschinenfabrik Oberlar KG, Prämata GmbH & Co.KG RAL Troisdorf GmbH & Co.KG, Reifenhäuser Extrusion GmbH & Co KG, Reifenhäuser Maschinenfabrik

GmbH & Co KG, Reifenhäuser REICOFIL GmbH & Co. KG, Reiloy Metall GmbH  
PLZ: 53842, 53844, 53859

#### Wahlkreise 5

■ 26. Januar 2012, 17 Uhr,  
DGB-Haus, Endenicher Straße 127, 53115 Bonn  
Betriebe: Aleris Aluminum Bonn GmbH, Ball Packaging Europe T.C, Eaton Industries GmbH, EN ElectronicNetwork GmbH, ewation GmbH, H. Frings GmbH & Co KG, Ideal Standard GmbH, Magnetfabrik GmbH, Rhenac Stanzteile GmbH, Siemens AG,  
PLZ: 53111, 53113, 53115, 53117, 53119, 53121, 53123, 53125, 53127, 53129, 53131, 53332, 53347, 53913

#### Wahlkreis 6

■ 2. Februar 2012, 17 Uhr  
DGB-Haus, Endenicher Straße 127, 53115 Bonn  
Betriebe: BHC Gummi Metall GmbH, Blanke Armaturen KG, Cardo Flow Solutions GmbH, DORMA T+A GmbH, GKN Sinter Metals GmbH, IBM Deutschl. GmbH, Johann & Konen GmbH & Co.KG, Nokia Siemens GmbH & Co.KG, Otis GmbH, ORBIT GmbH, F. Schmidt GmbH & Co.KG, Stolle GmbH, W. Sarstedt GmbH, SGL Carbon GmbH, Zinkpower Meckenheim GmbH & Co KG, ZF Friedrichshafen AG C-Bonn,  
PLZ: 53173, 53175, 53177, 53179, 53227, 53229, 53340, 53343, 53359

#### Wahlkreis 7

■ 31. Januar 2012, 16 Uhr,  
»Alte Posthalterei«, Kölner Straße 83, 53940 Hellenthal  
Betriebe: Eifel Spritzguß GmbH, Eaton Filtration GmbH, E.I.S. Aircraft GmbH, Formenbau + Entwicklung GmbH, Hein, Lehmann GmbH, C.Koch GmbH, Schoeller GmbH & Co KG, STOCKO Con-

tact GmbH & Co KG  
PLZ: 53925, 53937, 53940, 53945, 53947, 53949

#### Wahlkreis 8

■ 30. Januar 2012, 17 Uhr,  
Hotel Zum alten Kumpel, Auf der Kier 2, 53894 Mechernich  
Betriebe: Auto Heinen GmbH, Deutsche Mechatronics GmbH, Hammerwerk Erft, Himmermann GmbH & Co KG, MFT GmbH, Phiesel GmbH, Stork Turbo-Service GmbH  
PLZ: 53894, 53902

#### Wahlkreis 9

■ 31. Januar 2012, 18 Uhr,  
DGB-Haus, Endenicher Straße 127, 53115 Bonn  
Alle Beschäftigten in den Betrieben des Metallhandwerks, der Textil und Bekleidungsindustrie sowie des -Handwerks und der Holz- und Kunststoffindustrie bzw. -Handwerks

#### Wahlkreis 10

■ 24. Januar 2012, 16 Uhr,  
City Forum, Hochstraße, 53879 Euskirchen  
Betriebe: Eifeler Masch. GmbH, Hörmann KG, Innecken KG, Kaltwalzwerk EKO, Laudon GmbH & Co KG, Innecken KG, Miele & Cie KG, Voith Paper GmbH & Co.KG, WEBAC GmbH  
PLZ: 53879, 53881, 53909, 53919

#### Wahlkreis 11

■ 22. Januar 2012, 10 Uhr,  
Bürgerhaus Troisdorf, Wilhelm-Hamacher-Platz 24, 53840 Troisdorf  
Betriebe: Mannstaedt GmbH  
PLZ: 53840

#### Wahlkreis 12

■ 7. Februar 2012, 14 Uhr,  
DGB-Haus, Endenicher Straße 127, 53115 Bonn  
Alle Rentnerinnen und Rentner.

### Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg  
Kaiserstraße 108  
53721 Siegburg  
Telefon 022 41 - 96 86-0  
Fax 022 41 - 554 91  
E-Mail: [bonn-rhein-sieg@igmetall.de](mailto:bonn-rhein-sieg@igmetall.de)

Internet:  
► [www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de](http://www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de)  
Redaktion:  
Ralf Kutzner (verantwortlich)

## IG Metall Stolberg: Organisationswahlen

LIEBE KOLLEGINNEN,  
LIEBE KOLLEGEN,

die Mitglieder der IG Metall Stolberg wählen in der Zeit vom  
2. Januar bis 3. Februar 2012 ihre 60 Vertreterinnen und  
Vertreter für die nächste vierjährige Amtsperiode.

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Sie wird in insgesamt 23 durch den Ortsvorstand festgelegten Wahlbezirken gewählt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Zu Vertreterinnen und Vertretern können nur IG Metall-Mitglieder mit mindestens einer zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitrags-

zahlung während dieser Zeit gewählt werden.

Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Für den Wahlbezirk 23 – Jugend – sind alle Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres wahlberechtigt.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit einer mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und

satzungsgemäßer Beitragszahlung. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

IG METALL

– Ortsvorstand Stolberg –

gez. Helmut Wirtz

Erster Bevollmächtigter und

Kassierer

### Impressum

IG Metall Stolberg  
Mühlener Markt 1  
52222 Stolberg

Telefon 0 24 02 – 95 14-0

Fax 0 24 02 – 95 14-20

E-Mail: [stolberg@igmetall.de](mailto:stolberg@igmetall.de)

Internet: [www.igmetall.de/homepages/stolberg](http://www.igmetall.de/homepages/stolberg)

Redaktion:  
Helmut Wirtz  
(verantwortlich)

### EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Der Ortsvorstand hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2011 nachfolgende Mitgliedergruppen

**Mitglieder aus betriebsratslosen Betrieben der Metallindustrie, des Metallhandwerks sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Holzbearbeitung, Holzverarbeitung und Kunststoffverarbeitung**

– Wahlbezirk 22 –

zu einem Wahlbezirk erklärt. Für diese Mitgliedergruppen ist die

**IG-Metall-Mitgliederversammlung  
am Montag, dem 9. Januar 2012,  
um 16 Uhr,**

im Versammlungsraum der IG Metall,  
Mühlener Markt 1, Stolberg.

#### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode 2008 bis 2011
- 3) Wahl einer Wahlkommission
- 4) Wahl der 3 Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 5) Verschiedenes

Hierzu laden wir recht herzlich ein.  
Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Der Ortsvorstand hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2011 nachfolgende Mitgliedergruppen

**Rentner, Arbeitslose, Sozialpläner**

– Wahlbezirk 21 –

zu einem Wahlbezirk erklärt. Für diese Mitgliedergruppen ist die

**IG-Metall-Mitgliederversammlung  
am Montag, dem 9. Januar 2012,  
um 10 Uhr,**

in der Gaststätte »Mühlentube«,  
Auf der Mühle 10, Stolberg.

#### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode 2008 bis 2011
- 3) Wahl einer Wahlkommission
- 4) Wahl der 16 Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 5) Verschiedenes

Hierzu laden wir recht herzlich ein.  
Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Der Ortsvorstand hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2011 nachfolgende Mitgliedergruppen

**Jugend**

– Wahlbezirk 23 –

zu einem Wahlbezirk erklärt. Für diese Mitgliedergruppen ist die

**IG-Metall-Mitgliederversammlung  
am Donnerstag, dem 12. Januar 2012,  
um 16 Uhr,**

im Versammlungsraum der IG Metall,  
Mühlener Markt 1, Stolberg.

#### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode 2008 bis 2011
- 3) Wahl einer Wahlkommission
- 4) Wahl der 3 Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 5) Verschiedenes

Hierzu laden wir recht herzlich ein.  
Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die IG Metall Wuppertal ist erfolgreich durch die Krise gekommen. Das lag auch daran, dass wir eine gute und enge Verbindung zu unseren Mitgliedern vor Ort haben.

Deshalb ist uns eine Delegiertenversammlung, die sich einmischt, beteiligt und gestaltet, wichtig. Dies geht nur mit Kolleginnen und Kollegen, die mitbestimmen wollen, wie die IG Metall-Arbeit in Wuppertal vorangebracht werden soll. Metallerinnen und Metaller, die dies genauso wollen, sind dabei: Als Wählerinnen und Wähler und als Kandidatinnen und Kandidaten.

Ich freue mich darauf und wünsche Euch auf diesem Weg geruhsame und entspannte Weihnachtstage und ein gesundes und friedvolles Jahr 2012.

Euer  
Knut Giesler  
Erster Bevollmächtigter



## Impressum

IG Metall Wuppertal  
Elberfelder Straße 87  
42285 Wuppertal  
Telefon 02 02 – 28 24-0  
Fax 02 02 – 28 24-124  
E-Mail:  
[wuppertal@igmetall.de](mailto:wuppertal@igmetall.de)

Internet:  
► [www.wuppertal.igm.de](http://www.wuppertal.igm.de)  
Redaktion:  
Knut Giesler (verantwortlich),  
Bernd Lange

## ORGANISATIONSWAHLEN 2012

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Gelebte Demokratie in unserer IG Metall

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die IG Metall Wuppertal wählt alle vier Jahre – nach dem Gewerkschaftstag – die Interessenvertretung ihrer Mitglieder neu.

Das bedeutet zum Beispiel, dass die Delegierten für unser »Parlament vor Ort«, die Delegiertenversammlung, und danach der Ortsvorstand neu gewählt werden müssen.

Zur gelebten Demokratie in der IG Metall gehören natürlich auch die Vertrauensleutewahlen in den Betrieben, die wir ebenfalls im nächsten Jahr dort organisieren werden, wo es gewünscht und notwendig ist.

Wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.



### Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Präsentation über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 3: Aktuelles zur Tarifrunde 2012
- Top 4: Wahl einer Wahlkommission
- Top 5: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 6: Verschiedenes

### Beteiligen – Mitmachen – Mitgestalten

Auch die Demokratie in unserer IG Metall funktioniert nur, wenn sie gut vorbereitet ist. Dazu gehören eine hohe Wahlbeteiligung und aktive, motivierte Kandidatinnen und Kandidaten mit verbindlichen Aussagen zur nächsten Wahlperiode. Das alles passiert nicht von alleine. Nicht bei der Wahl, und erst recht nicht danach, im Alltag. Eine Wahlveranstaltung ist eine Formalie, aber sich in den Mitgliederversammlungen auf gemeinsame Ziele und Aktivitäten verbindlich zu verständigen, ist der spannende und wichtige Teil der Organisationswahlen 2012.

Mit freundlichen Grüßen

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| Knut Giesler            | Andreas Jatzkowski       |
| Erster Bevollmächtigter | Zweiter Bevollmächtigter |

## WAHLTERMINE

An den nachfolgend aufgeführten Terminen sind **im Konferenzraum der IG Metall Wuppertal, Elberfelder Straße 87, 42285 Wuppertal** folgende Mitgliederversammlungen:

### ■ Arbeitslose Mitglieder, Schüler, Studenten

am 18. Januar 2012 um 13 Uhr

### ■ Mitglieder in Betrieben ohne Betriebsrat

am 18. Januar 2012 um 17 Uhr

### ■ Rentner

am 14. Februar 2012 um 14 Uhr

Weitere Informationen erhältst Du bei deiner IG Metall Wuppertal.